

Rechtsgrundlagen (ab 01.01.2026)

- Artikel 22 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- Artikel 32a der Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (GSchV);
- KVV-Richtlinien: "Allgemeine Richtlinien" (Februar 2025)
- KVV-Richtlinien: "Richtlinie 1" (Dezember 2018);
- KVV-Erläuterung zum Beurteilungsschema (2019);
- EG-Richtlinie 2014/34/EU "ATEX";

Mitgeltende Technische Grundlagen

- CSEM, Abfüllsicherung vom 15.10.1992
- Beschreibung "Abfüllsicherung System W-AS optisch" vom 14.12.2020;
- W-AS, optisch Bedienungsanleitung vom 25.06.2020, BA 200619;
- W-AS Typ 6952-1*, EU-Baumusterprüfbescheinigung, Richtlinie 2014/34/EU, EPE 15 ATEX 1 1002, Büro Veritas vom 06.10.2016;
- EU-Konformitätserklärung der ganzen W-AS Komponenten vom 11.12.2020;
- Prüfanweisungen der ganzen W-AS Komponenten durch den Hersteller;
- Funktionsprüfung vom 19.08.2020 durch den SVTI in Uetendorf BE;

Merkmale der dokumentierten Geräte

Die W-AS, optisch und der W-AS Router sind mit einem Sende- und Empfangsmodul ausgerüstet. In die Steuereinheit sind alle sicherheitstechnischen Funktionen integriert.

Funktionsweise der dokumentierten Geräte

Bei Störungen der Funkübertragung schaltet die Pumpe kleiner 1 Sekunde aus und das Bodenventil geht zu. Bei einer Störung kommt die Störanzeige visuell und akustisch. (siehe Systemkonfiguration Seite 4 und 5):

Einbau und Inbetriebsetzung der dokumentierten Geräte

Der Einbau, die Inbetriebsetzung und der Service des Systems erfolgt anhand der Betriebsanleitung des Geräteherstellers resp. des Inhabers dieses Dokumentes ist anzuwenden. Diese muss mindestens in entsprechender Amtssprache vorliegen. Über den korrekten Einbau und die Funktionstüchtigkeit des Systems sind die Prüfprotokolle auszufüllen und dem Anlageninhaber in dessen Amtssprache auszuhändigen.

Prüfungen

Werksinterne Fertigungskontrolle beim Gerätehersteller

Der Hersteller hat eine Fertigungskontrolle der W-AS System Komponenten durchzuführen. Dabei ist insbesondere bei jeder einzelnen Komponente deren Funktionstüchtigkeit zu prüfen. Die Ergebnisse sind zu protokollieren.

Funktionsprüfung und periodische Funktionskontrollen

Für die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des W-AS Systems nach deren Einbau auf dem Tankfahrzeug sowie für die periodischen Funktionskontrollen sind die Regeln der Technik des CSEM sowie die Serviceanleitung des Geräteherstellers resp. des Inhabers dieses Dokumentes umzusetzen.

Beurteilung

Gestützt auf die Überprüfung der Technischen Grundlagen erfüllt die Abfüllsicherung System PETRODAT 3002, PETRODAT 3003, PETRODAT TIGER die Anforderungen der KVV-Vollzugsrichtlinien. Das System stellt eine Schutzeinrichtung zum Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten dar.

Die Verwendung eines Bodenventils entsprechend EN13316 «Druckausgeglichenes Bodenventil» als Absperrorgan ist zulässig.

Besondere Bestimmungen / Einschränkungen

1. Jedes einzelne W-AS System ist dauerhaft und gut lesbar zu kennzeichnen mit mindestens folgenden Angaben (in entsprechender Amtssprache):
 - Dokumenten-Nummer und Dokument-Inhaber;
 - Hersteller und Herstellungsjahr;
 - Typenbezeichnung des Systems und Fabrikationsnummer;
 - Nennbetriebsdaten;
 - Kurz-Betriebsanleitung auf dem Geräteschild;
 - ATEX-Kennzeichnung (nach Bedarf);
 - Qualifizierte Einbaufirma mit Pikettdienst und Telefonnummer;
2. Jedes einzelne W-AS System ist vor seiner Auslieferung durch den Hersteller einer Einzel-Stückprüfung zu unterziehen!
Der Nachweis über diese werksinterne Kontrolle kann via Zertifikat ISO 9001 und mittels Protokolls erbracht werden!
3. Fallweiser Verzicht auf die akustische Kurzsignale (Signalhorn) während der automatischen Selbstüberwachung.
4. Jedem einzelnen W-AS System System sind beizufügen:
 - a) je eine Einbau-, Betriebs- und Serviceanleitung in entsprechender Amtssprache für den Monteur und den Anlageninhaber;
 - b) die Kopie dieses Dokumentes der Gewässerschutztauglichkeit nach KVV;



II 3 (1) G Ex ic [ia IIC] IIB T4
II 3 (1) G Ex ic [ia IIC Ga] IIB T4 Gc

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle

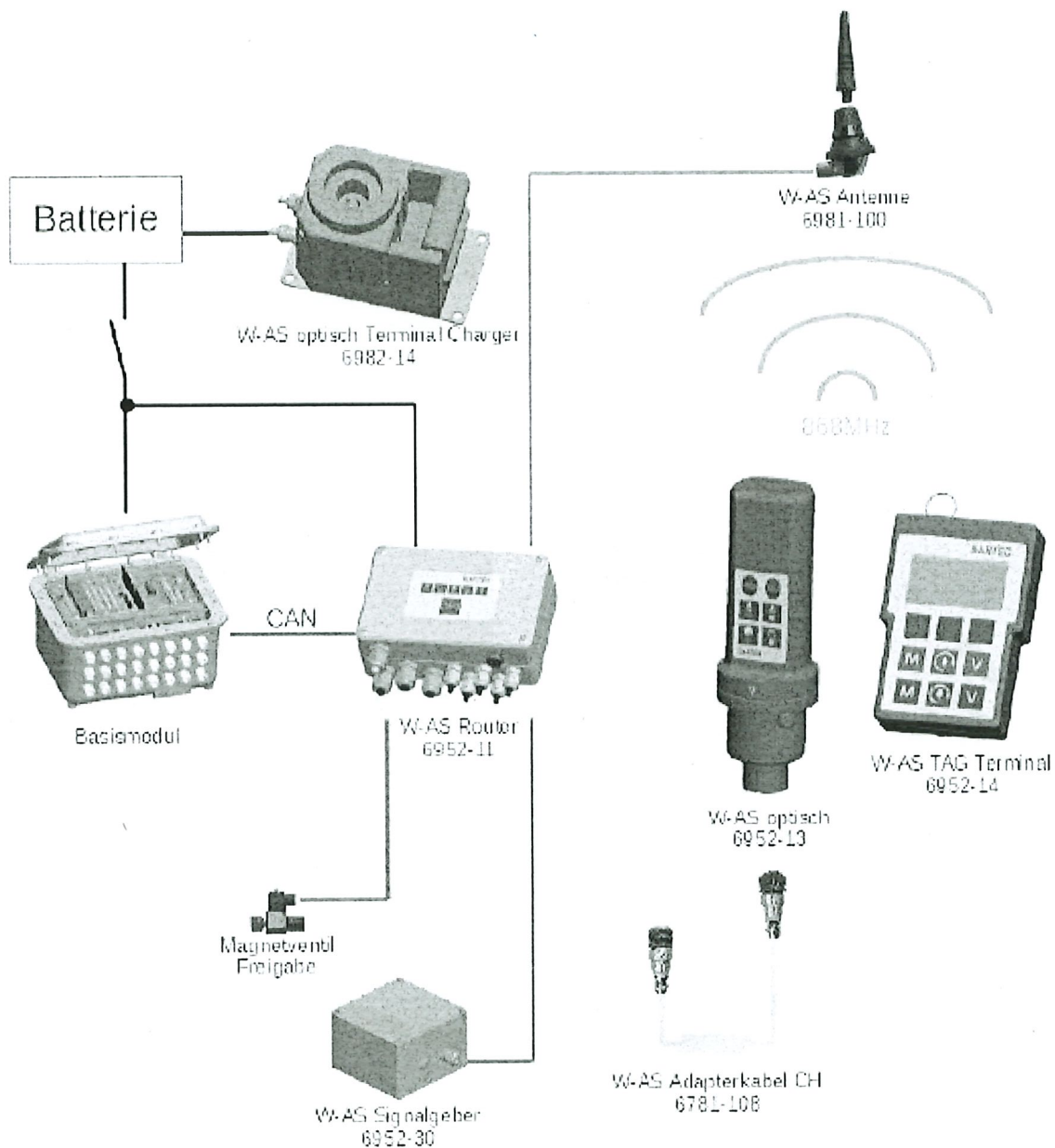


Wolfgang Helbling
Leiter Gefahrgut



Jan Niesen
Sachverständiger

Systemkonfiguration



Systemkonfiguration

